Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 96 (1998)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für ein gewöhnliches Fadenkreuz wurden Spinnfäden verwendet, Objektivdurchmesser 25 mm, Vergrösserung ca. 15fach, Länge 300 mm.
Auch der Unterteil des Instrumentes entspricht den damaligen Gewohnheiten: An drei Armen sind massive Fussschrauben. Ihr Gang ist mit kleinen Schrauben regulierbar. Zur Befestigung auf dem Stativ hat es ein Anzuggewinde, Durchmesser 7 mm. An Stelle einer Vertikalachse ist eine Bohrung.
Der Unterteil trägt einen kräftigen Ring, Durchmesser 160 mm. Am Fernrohr sind zwei kräftige Quadrate aus dickem Messingblech, senkrecht zu seiner Achse montiert. In der Mitte, zwischen den beiden Quadraten, sind zwei gegenüberliegende Zapfen (Durchmesser 8 mm) angebracht. Die erwähnten Zapfen passen in die Bohrung am Unterteil. Sie sorgen nur für eine zentrische Drehung des Fernrohrs, entsprechend einer Vertikalachse. Gelagert ist das Fernrohr mit Hilfe der Quadrate auf dem Ring. Da die Konstruktion symmetrisch zur Fernrohrachse ist, lässt sich das Fernrohr um 180° drehen, bei modernen Instrumenten sagt man «um seine Achse wälzen».
Dieser symmetrische Aufbau ermöglicht die Lagerung der Libelle. Sie ist auf einer kräftigen Scheibe montiert, die auf die Oberseite der Quadrate gelegt wird. In der Mitte ist eine Bohrung, die auf die Führungszapfen am Fernrohr passt. Die Libelle ist um die «Vertikalachse» drehbar, da kein Anschlag existiert. Kreuzungsfehler können nicht korrigiert werden. Die Parallelstellung Fernrohrachse/Libelle erfolgt mit einer Schraube und einer Gegenmutter zur Sicherung. Eine Kippschraube fehlt, die Libelle muss mit den Fussschrauben eingespielt werden. Bei der Arbeit ist Vorsicht geboten, da es weder für das Fernrohr noch für die Libelle eine Sicherung hat.
Die beiden Photographien zeigen das Instrument einmal demontiert (Abb. 7) und einmal betriebsbereit (Abb. 6).

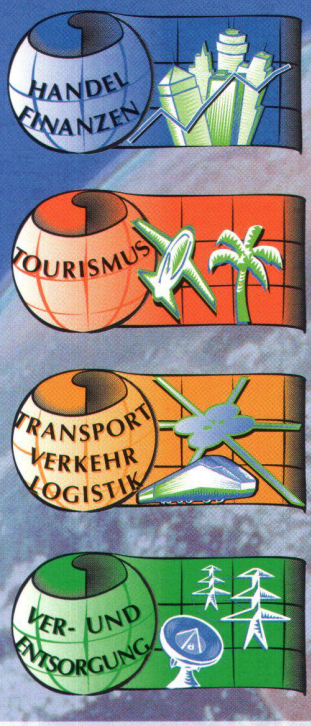
P. Fülscher
St. Jakobstrasse 2
CH-4147 Aesch

Wir schaffen Verbindungen!

Internationale Fachmesse
für raumbezogene
Informationstechnologie
und Geoinformatik

GEObit

LEIPZIG, 4. – 7. MAI 1999



Eine konsequente Ausrichtung auf die **Business-Märkte der Geoinformationstechnologie** ist auch 1999 der Kern des internationalen GEObit-Konzeptes. Dabei steht die Vermittlung von **Lösungskompetenz** durch die Nutzung **raumbezogener Informationstechnologie** für alle Anwender **von Industrie bis Dienstleistung** im Vordergrund. Die GEObit bietet mehr als nur ein überzeugendes Konzept. Eines der **modernsten Messegelände der Welt**, an einem der traditionsreichsten Messestandorte sowie ein vollständig **internationalisiertes Kommunikationskonzept**, umgesetzt durch mehr als 30 Auslandsvertreter in den Märkten vor Ort, gewährleisten die erfolgreiche Teilnahme an der GEObit.
Auch 1999 wird die GEObit-Fachmesse von einem **Rahmenprogramm** mit zahlreichen **Kongreß- und Informationsveranstaltungen** begleitet. Als ein Schwerpunkt wird das **GEObit-Lösungsforum** erneut ein wichtiger Bestandteil der GEObit 1999 sein.
GEObit – Ihr Erfolg ist unser Ziel.

Projektteam GEObit
Leipziger Messe GmbH
PF 100720 · D-04007 Leipzig
Germany

Tel.: ++49(0)341/678-82 87
Fax: ++49(0)341/678-82 82
Internet: http://www.geobit.de
e-mail: geobit@leipziger-messe.de

Ich interessiere mich für die GEObit als: ❑ Aussteller ❑ Besucher
Bitte schicken Sie mir folgende Unterlagen:
❑ *Die GEObit-Ausstellerunterlagen 1999*
❑ Informationen zum GEObit-Rahmenprogramm
❑ Ausstellerkatalog mit CD GEObit '98
❑ Besucherinformation

VPK '98

Firma
Name
Straße / PF
PLZ / Ort
Tel. / Fax

LEIPZIGER MESSE